



Merkblatt - Teilzeitstudium

Ein Teilzeitstudium ist grundsätzlich möglich, indem Sie pro Semester weniger Module buchen als für die 6-semesterige Regelstudienzeit vorgesehen sind. Zur Orientierung: Bei einem Vollzeitstudium (6 Semester Regelstudienzeit) wird empfohlen, pro Semester ca. 30 Kreditpunkte zu buchen, was einem geschätzten Gesamtarbeitsaufwand von 900 Stunden entspricht. Bei 40% Berufstätigkeit (als Beispiel) müssten Sie dieses Pensum in etwa halbieren. Wie gut der Veranstaltungsbesuch mit Ihren beruflichen Terminen, den familiären Pflichten oder dem betriebenen Leistungssport vereinbar ist und ebenso, ob Lehrveranstaltungen im gewählten Haupt- und einem Nebenfach gleichzeitig stattfinden, können Sie mit Hilfe von Wochen-Stundenplänen herausfinden. Detaillierte Hinweise zur Erstellung von Wochenplänen und zum Umgang mit zeitgleichen Lehrveranstaltungen finden Sie im Merkblatt „Haupt- und Nebenfachkombination“.

Planung des Studiums:

Studienzeit: Die reduzierte Buchung pro Semester führt zu einer Studienzeitverlängerung. Durch die langfristigen Wochenpläne (siehe Hinweis im 1. Abschnitt) können Sie abschätzen, wie lange das Studium dauern würde. Bei manchen Studienfächern ist ein Teilzeitstudium im 1. Studienjahr kaum oder nur schwer realisierbar, weil mehrere Lehrveranstaltungen zu einem grossen Assessmentmodul zusammengefasst sind und/oder weil man die zugehörigen Prüfungen nur gemeinsam (im Block) ablegen kann und/oder weil es 2-semesterige Module gibt, die man nicht aufteilen kann und/oder weil ein Modul im 2. Semester eines aus dem 1. Semester voraussetzt. Beispiele für Fächer, bei denen ein Teilzeitstudium im 1. Studienjahr schwierig bzw. nicht zu empfehlen ist, sind Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaft, Psychologie sowie Publizistik und Kommunikationswissenschaft. Bei den beiden letztgenannten kann man allerdings ein Vollzeitstudium im 1. Jahr bereits dadurch vermeiden, indem man das für Hauptfächer der Philosophischen Fakultät obligatorische Nebenfachstudium später beginnt. Beim Mono-Fach Wirtschaftswissenschaften ist ein Teilzeitstudium riskant, weil die Assessmentstufe (das 1. Studienjahr) spätestens in 2 Jahren vollständig absolviert sein muss. Wer nur einen Teil der Module des 1. Semesters bucht, kann die fehlenden Module erst wieder im Herbstsemester des 2. Studienjahres buchen und absolvieren. Besteht man dann die Prüfung eines später gebuchten Moduls nicht, kann man die Assessmentstufe nicht mehr in der 2-Jahres-Frist abschliessen, weil die Wiederholungsprüfung bereits im 3. Studienjahr liegen würde.

Studienzeitbegrenzung: Für Fächer der Philosophischen Fakultät gibt es derzeit keine Begrenzung der Studienzeit bzw. keine begrenzte Gültigkeit von Leistungsnachweisen. Die Philosophische Fakultät kann gemäss § 5 ihrer Rahmenordnung auf Antrag eines Fachs die Gültigkeit der Leistungsnachweise für dieses Fach auf 12 Jahre beschränken. Bisher hat noch keine Fachrichtung davon Gebrauch gemacht. An anderen Fakultäten gibt es Zeitbegrenzungen. Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät begrenzt die Gültigkeit der Studienleistungen für ihre Fächer (Wirtschaftswissenschaften und Informatik) auf 5 Jahre, die Rechtswissenschaftliche Fakultät auf 10 Jahre. Für die Fächer der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gilt, dass das Studium maximal doppelt so lange dauern darf wie in der Regelstudienzeit vorgesehen (also 12 statt minimal 6 Semester für das Bachelorstudium). Studierende mit einem Hauptfach der Philosophischen Fakultät und einem fakultätsfremden Nebenfach sollten unbedingt beachten, dass für dieses Nebenfach die Zeitbegrenzung der betreffenden Fakultät gilt. Das Nebenfachstudium sollte also so geplant werden, dass die genannten Zeitgrenzen nicht überschritten werden, auch wenn das Hauptfachstudium und damit der gesamte Studiengang erst später abgeschlossen werden.